# nge - Greis Gridonina 8,60 A de ngam 8 A für de Gridonina 8,60 A de ngam 8 A für de Gridonina 8,60 A de ngam 8 A für de Gridonina 8,60 A Gridonina 8 A

# Landeszeitung für die Proving Sadifen und die angrenzenden Staaten.

Ledaktion und Gevedition Laile, Leivitgovavane 87.

Salle a. E., Sonnabend 22. Januar 1898.

Şerliner Şarean: Şerlin 8W., Bernburgerin

### Deutiches Reich.

\* Die "Dresbener Radpichten" schreiben, sie könnten authentisch mittheilen, daß ber Kaiser an den Festlichteiten anlästich des Megierungssubiläums und des fledigiglärtigen Seburtstags des Königs Albert von Sachen in Dresben in den Tagen vom 20. dis 24. April theilnehmen merhe

werde. Die Vollereitungen jur Auflöhung des Kaiferlichen Hoffiggers im Neuen Vallas jaden bereits begonnen. Falls nicht noch anderweitige Maßnadmen getroffen werden, findet die Uebersiedelung am 24. d. M. statt.

\* Es liegt in ber Absicht ber Eifenbahnberwaltung, ber Budgettommission neben anderen Materalien thatsächlicher Ratur auch eingehende Mittheilungen über die thatsächliche Venugung und Ausundung des rolfenden Meterials namentlich aus dem letzten Halbart gueden gu lassen keiten Halbart gueden gu lassen, un für die Verurteilung der Klagen über Wagerumangel eine völlig einwandzieie, ausreichende, thathächliche Unterlage zu schaffen. Nach den getroffenen Geschäftspositionen dürfte der Eisendach ner al. ihr welchen der Abgeordnete Wöller referrien wird, in etwa 14 Tagen zur Berathung

Unterlage zu schaffen. Nach den getrossenen Geschäftspositionen durste der Isen den het al., über welchen der Abgeordnete Möller referriren wich, in etwo 14 Zagen zur Beralfung kommen.

"Oseen deutsche Eisenbaspwerwaltungen sind dem Meicksschadnamte im Jahre 1897 im Ganzen 99 Beschwerde aus dem Kublitum eingelaulen. Dason beziehen sind 21 auf die Arteise Fronung, 25 auf die Zasite. 14 auf den Halte im den die Ersteise Fronung, 25 auf die Zasite. 14 auf den Halte im die Arteise Fronung, 25 auf die Zasite. 14 auf den Halte im die Ersteise Fronung, 25 auf die Zasite. 14 auf den Halte im die Beschwerden sieden die Auflichte in der die Latie. 14 auf den Halte im die Ersteise konten der Geschwerden der Geschwerden der die Latie der Geschwerden eine Beschwerden der die Latie der Geschwerden der die Latie der Geschwerden der Geschwerden der der Geschwerden der Arbeit der Geschwerden der Geschwerden der Geschwerden der Geschwerden der Arbeit der Geschwerden der Geschwe

\* Bum ruffifden Konful in Breslau ift ber laifetl. ruffifde Staals-rath und Kammerjunter Otto von Effen ernannt worden. \* Der Magiftrat von Berlin beichloß in der Angelegens

beit bes Tenfmale für bie Margefallenen ben Antrag ber Stadioerordneten abgulehnen, wonach ben Marge gefallenen ein Dentsiein mit der Inichrift: "Bon der Stadt Berlin" ju seine ift, und bei dem Beidelusse der gemischten Deputation gu beharren, wonach die Ginfriedigung Des Friedhofes gu verbeffern und ein Gingangsthor zu errichten ift.

\* In den Gelicien Sigung des Kinanzausichusses ber bayerischen Kammer der Abgeordneten theilte der Minister des Junezen, Ich v. Zeilisch, gelegentlich einer Ockatte über die Junadme der Bauunfalle in München mit, daß die bayerische Regierung dem Bundesrath die Enstührung des

Befähigungenachweifes für bas Bangewerbe angeregt

fesijegen tonne. An den maggebenden Stellen wird nun darüber berathen, für welchen dieser Borichläge man sich entscheiden soll. Zunächst handelt es sich um Derstellung eines Dandels. bafens, dabei ift indeffen nicht die Bemoendung von Reichse mitteln ins Auge gefast, sondern es besteht der Plan, Gesellsschaften zu bilden, welche die einzelnen Bauten übernehmen. Wie es heißt, ift icon eine Gefellicaft enistanden, meldie Docks bauen will. Andere Privat-Gefellicaften follen ihrem Abichtiffe nache fein. Daneben bleibt für das Reich noch genug zu ihnn übrig, denn es muß in ber Budt auch ein Safen fur Ariegsichiffe gerichtet werden; außerdem follen am Eingange neue festigungen angelegt werden.

### Parlamentarifches.

Der "Germania" ufolge bejäditigte fich die Centrums-frattion des Neichstages vorgellern mit Nücklicht auf die leit der erlen Lefung der Marinevorfage beworgetretenen Reuferungen der einzelnen Gentrumssägerobneten dermals mit dem Krottengelich und geangte einmittig zu dem Ergebnis, daß derzeit keine Zeranläham portiege, von dem durch D. Lieder dargeten Standpunfte abugeben. Das Gentrum werde erft nach forgältiger Krüfung des noch ind, micht vollfächzigen Bakerteils und noch dem Ergebnis der Kommissionsochandlungen jur Boclage Stellung nehmen.

30 000 MT. wied von der Aussichtung diese Antrages abhängig gemacht und obgeschnt.

Die Reickstagstomnistischen Die Unterhalten der Ließe Aberagener von der erforen fer Schaften ihre Archandungen fort. Bei Stobenationer der den der Aussichen Verlegene der Aussichen Beitärfügischnen nur unwenden. Diese Antrag wird nach ledbaten Wilderfügischen der Regierungsvertreter abgelehnt. I 11. welcher die nieder Gerichtsbarleit fich mit auf Berionen, die nicht Effizierstang haben, erftrecken läßt, bleibt unverändert, die nicht Effizierstang haben, erftrecken läßt, bleibt unverändert, die nicht Effizierstang haben, erftrecken läßt, bleibt unverändert, nachten St. 22 dahim mobilität wird, das der eine Die erforden der Gerichtsbarleit alle diesenigen Fälle vorbehalten bleiben, in denen die Leebangung einer Ehrentiarfe zu erwenten sieht. Ist erhöle eine unweierlichte Mönderung, möhrend die St. 4 und 15 in der Fällung des Entmutres angenommen nurden. Deselbe geichol nicht Pflämit ist der Gerichtsbarleit der unt der Winderen der St. 31 erhole eine unweierlichte Mönderungen. Die dem Philamit ist den Gerichtsbarleit der unt der Behalten und der Gerichtsbarleit der unt der Behalt und der Gerichtsbarleit der unt der Gerichtsbarleit der unt der Gerichtsbarleit der unt der Gerichtsbarleit der unt der Gerichtsbarleit der der Gerichtsbarleit der der Fachten und aus gewis alle der der Gerichtsbarleit der der Gerichten der der Fachten der Gerichter der Gerichtsbarleit der der Gerichtsbarl

### Tenticher Reichstag.

22. Sigung vom 21. Januar, 2 Uhr.

22. Sigung vom 21. Januar, 2 Uhr.

23. Bundestathstitche: Kutt Lockenloke, Graf Koladowsky.

Brättent D. Boul theit mit, dog der Nho. Stadtbagen auf 6 Wochen
beurlaubt set. Qer genannte Shoevonete bat geitern eine gegat
ihr rechtstätlig geworden Gestagnististrate angetren.)

Tas Haus jahrt in der Beratung des Etals des Neichs auch 18 des Inneren Lief Gentseiterfür, fort.

Tas Haus ich eine Lief Gentseiterfür, fort.

And is des Inneren Lief Gentseiterfür, fort.

And is der Anneren Lief Gentseiterfür, fort.

And is der Anneren Lief Gentseiterfür, fort.

And is der Anneren Lief Gentseiterfür, fort.

An manden Verstenung wirden Alebeitern und Verbeiterern

keit wirderung der Spannung wirden Alebeitern und Verbeiterern

keit wirderen der einem Lief der Keiters der Streten Generbe

inse ein bertreibigende, in anderen Isnue istims der Setzen Generbe

inse der Versten gesten der Liefen der Setzen Generbe

inse der Versten gesten der Setzen Generbe

inse der Versten Generbe

Recht und der Stadtseilerkar Beug, daß der Kannef gegan die

Gezialbenoftatie nur dann wirfinn sein werbe, wenn auch den

Lein gesten der Liefen der Debetten ihre die Gebildennoftatie sit in ist dentbar gewesen. Mit Necht babe ja auch Kardinal Manning

afchaft: Agkt uns ert alle wahre Christien sein, und die sojale Frage prefagt: Agkt uns ert alle wahre Christien fin, und die rejiglög enteteten

Bemither kimmen den Worten ferst machen agen den precipieten

Bemither kimmen den Worten ferst machen agen den precipieten

Rentlier immen den Worten ferst machen agen den presidenten

Rentlier und, um in nicht zu vergefen, auch gegen den

Rentlier in der Rentlich gegen, das nicht die erreitside Kultus
klaus der Aus ert Alle der Schafter der Anderen der Bestellen Schafter der Bentlier gene, das nicht der erreitside Kultus
Recht und gegen den Precht der Anderen und gegen den Presiditeren Schafter der Anderen der Recht gegen der auch erreit gesten der Recht gegen der auch der Schafter und, um ihm nicht zu vergefen, auch

bitte. Der alsbald eingebende Antrag (Refolution) Lieber erluckt die Regierung um einen Gesehntwurt behars Aenderung des § 152 bet Gwerebeoddumm, dahingehend, daß Leeberdung und Berseitnigungen gesteltet worden, welche die Leebesserung und Berseitnigungen gesteltet worden, welche die Leebesserung erlage der Auseiter im Allgemeinen, oder die Erlangung ginningerer Zohn-oder Arbeitsebolingungen durch Aeraderung der Gesehntlichen wir Junis abes Antrags Bachnick.

Der Antrag Dock sich im Weisenklichen mit Pamit a des Antrags Sachnick.

Abg. Pring Caroloth-Schönaich (nall.) gebt auf die Frauenstage ein, emplicht Symmolialture für Madden, Julainung aum Apsoldereberuf, und zum Antrags eine Antrags eine Endemung eines Unscheider Desetten absähnig eine Endemung dirft nicht von der eine Ende gemacht werden. Die Zulassung dirft nicht werden eines der Scheinungen Endemung dirft nicht von der sehnen Scheinungen. Wir wolfen Leine Frauentemungspalon, sondern wir wolfen nur die Frauenbewagung in berechtigte Schönen geben lasse. Wir wolfen Eine Frauentemungspalon, sondern wir wolfen nur die Frauenbewagung in berechtigte Schönen geben lasse. Wir wolfen nur die Frauenbewagung in berechtigte Schönen geben lasse. Wie Mehren verweit auf die einschäusigen Erkeibung weichlichen einheit hie Auftrag der Schanderste mit Berlinab wirder der eine Schinen der die Regien wirder der Schinen der ausgestätzt und Schinen der der Schinen der S

Schuttuchn, welches fich gagen weibliche Kerzte ablehuend verhalte, fei das hochsivilifitet Deutschland.

Slandsfelertär Graf Pofabouskry: Ich mill mich auf das hochsivilifitet Deutschland.

Slandsfelertär Graf Pofabouskry: Ich mill mich auf das hochsivilifitet Deutschlands.

Slandsfelertär Graf Pofabouskry: Ich mill mich auf das bebe et derinnen was Sache des Keiches ist — Retzte, Sadwärzte, Khormas-guiten. Ag daube alterbinas, dom min sich gegen die betreffender Brünke nicht absolut ablehnend verhalten fann. Ich babe mit dem Preußichen Rullindminiver gefrochen, und beiner Erfalung gusspapen und der Angelagien. Die som den Schulen aus Grund eines Sopistantenschenes vom Reltor oder Autator die Kollegien erfachen, wenn der eingelne Dogan dem generben. Was die Aufahrung zur Eraafsprüfung anlangt. Jo fleht der Rulischangser dem immatische Gegenüber, und ist nicht degeneigt, fich mit den einselnen Regierungen darüber ins Eine der der Verlagen und eine Kollegien erfachen, werden der einschlen Regierungen darüber ins Eine der Verlage Unterschland und der Verlagen der Verlagen und der einschlen Regierungen darüber ins Eine der Verlagen und der verlagen der Verlagen und der verlagen der Verlagen der Verlagen und der Verlagen der Verlagen der Verlagen und der Verlagen der Verlagen

Abg, Brichberg (nall.) wunicht ein entschiedenes Gintreten bes Meichstanzlers baffur, Das Die jum Studium Jugelaffenen auch unsbedingt gum Egamen zugelaffen werber.

Abg. Graf Stolberg (toni.) fihrt aus, in der Frauenfrage durfe nur vorfichtig vorgegangen werden, und wendet fich dann gegen die Bemerkungen des Albg. Lieber über die Arbeiter

gegen die Bemertungen obe ang. einer und die Arthu-organisation.

Alls, Siise (Cit.) befürwortet eine Resolution betreffend ein alebendere amilike Berichterslattung über die Beschäftstung vor-beitatbeter Frauen in Fadrilen. Das Richtigste sei, daß der Mann die Frau ernichte, und die Arbeit vorbertatheter Frauen in Kadrilen möglicht eingeschänft werde.

Staatissfertetar Graff Posad. in Sit erflätt sich bereit, über die vom Vorredurt genähigtet weiter Ausgestaltung der Gewerdeauf sichtsberiche mid der Regierung in Lerdwahung an treten. Aldg. Pachnick (in. Ber.) bedauert, daß Aldg. Lieder und Gen.

sicht auch die Bunkle b und o seines Antrags annehmen wollten, und wünsch, das aus diesem Grunde einstweilen die Alleimunng ster seine Kesculisten des Assensieren der Alleinung erscholen verze. Die Welfimmung werde sedentalist ein Schein verscholen werde. Die Welfimmung werde sedentalist ein Schein verschieder der Schein der Schein der Allein der Allein der Antreit and Antreit der Antrei

### Die Drenfind Bola Affare.

Die Drehfus-Fola-Affäre. Aus Baris, Lille, Algier, Kouen und Nancy liegen wieder Nachrichten über Straßenkund gebungen gegen Zola vor, die meistens von Studenten ausgingen. Zu Hädlichsteiten kam es im Allgemeinen nicht, doch wurden im Paris 115 Berbeftungen vorgenommen. Das Proteit Komitte gegen das Drepfus-Syndikat hat trog des Berbotes der Regierung befoloffen, am Somntag eine große Boltskundgebung zu versanstalten.

ansialten.
In ber Borladung, welche Zola und ber verantwortliche Rebatteur ber "Aurore" erhalten haben, heißt es, gegen beide sei bie Strafversolgung wegen Beleidigung des ersten Kriegsgerichts eingeleitet worden. Die "Aurore" bemerft, da die Borladung über biesenigen Belchulbigungen hinveggesche, welche Zola gegen Katy be Chun, Boisbesstre und Mercier erhoben hat, scheine die Resistance des wennels eine Perintsung unerfuden. Das ieden gierung doermals eine Bertufdung zu verfussen. Daß jedenig gierung doermals eine Bertufdung zu verfussen. Daß jedenigfalls die Verfundlung gegen zolg die so vielfach erhöffte Aufe klärung über die Dreoffins Angelegenheit nicht bringen wird, ergiedt sich aus solgendem Tele-

nicht bringen wird, ergiebt sich aus solgendem Telegranme:

Baris, 21. Januar. Oberit Requart ist, wie ichon gestern turz genelder, in sieme Unterückungsgeschängig auf dem Went Baleiren dei Baris erfrantt. Nan hat ihm, nach dem "Südet", eine fruchte Jelle gegeben, wo der aus Artista sonnenede Offisier vom Fieder deutsche in der Artiste vom Fieder deutsche in der Verleiche deutsche Artiste von Artiste deutschaft deutsche deutsche deutsche deutsche deutsche vorden ist zu deuten. Ist auf deutsche deutsche verfeln der kontent Verfeindert werden, irande einen Wehrtpeitsdeutst auzurten; die Auflage sie bereits darauften litistit. Der Versefs wird im werigen Stunden beetact iein. Win korreipondent der Londoner "Daisy Verwe" behauptet, aus beiter Quelle die Pachricht bestätigen zu sonnen, daß der Verreiponkolm ist, du Gunfen Auflich and gestell wurde. Dersylis habe allerdings wahrtsgeinlich undahrichtlich und uneigennützig gehandelt; er habe gewiße militärische Geschminige einer Frau gegenüber ausgeplaudert, mit der er in intimen Beziehungen tand, und von dieser feit Alles der russischen Verreichen werden. rathen worben.

### Japan und China.

### Mirifa.

Mietta.
Die provideich Beobachtungsfiation auf der Haben auf gegenüber Messeuch, welche des auf einer wissenschaftlichen Expedition im Nothen Weere begriffene österzeichtigeungarische Kleigk-fließt, Alleder errichtet hatet, ist aus 11. Sannar Menobe plößigt von Beduinen überfallen worden. Der Uederfall wurde von dem Stationspersonal im Berein mit der türklichen Lagerwache ohne eigenen Werfuljt abgroeichen und die Station alsdann atzebrochen.

### Ans der Broving Cachfen und ihrer Umgebung.

ten Kachtund weierer Origineleckertenspartum in wan unt nauftaer QuebenKannet erkeiter.

Per Machentes (Rr. Weißenstells). 21. Januar. (Die hich ih.)
Der Muchenbeiger Sigiere aus Vodeules stäuter in den Vereintsbeten einem Geledrief mit 1500 MR (10 Sundert und einem Kintipenter einem Geledrief mit 1500 MR (10 Sundert und einem Kintipentertenspartung der States der Aufleiterstelle zur Weissehrund nach der Aufleiterstelle zur Weissehrund und der Aufleiterstelle zur Weissehrund und der Aufleiter der Verein der Aufleite von bei der Allagene auf der Weise in mit Einzeln werfehen gemelen, die das ellgemeine Pallelltemappun ertragen, wahrend dei der Aufleiter der des ellgemeine Pallelltemappun ertragen, wahrend der der Auflunft in Lucka auf den Siegeln die Buchfaben C. E. flauden. Die Unterstauft und Vereine Verlichte der Verlichte der

um fie in ihrer Arbeit au unterweifen. Nie die amt ichweiserischen Arbeiter des Berwalters entlicklig woutden, fützelen sich wie einen das vonlieden mit den Wotten. Entlich aben wir einen, der soll steten! Der Berwalter, als er lah, das er von der deutighen Arbeiten sienen Berbeiten, die er lah, das er von der deutighen Arbeiten sienen Nevolver entgegen. Als sie der immer noch nicht von ihren Opfer lieben, gad der ehren der innen endauße ab, der einen der Arbeiten der innen och nicht von ihren Opfer lieben, gad der edkopte Berwalter einen Schuß auch der einen der Arbeiten der Arbeiten der Arbeiten der Arbeiten der Arbeiten der innen der Schuß date die deragegene getrofen und nach 24 Stunden war der Lod eingetreten. Der Argeiteffen der einschiedlich nich erfolgt.

\* Weisen, 21. Januar. (Berbran nt.) Im nahen Dorfe Garfedoch wurde eine der hohende familie von einem höcht bedauerlichen Ung lind sich alle betroffen. Die Frau halte, um Solz zu holen, sich auf den Boden begeden und nochenen derfen ihre beden Klinder, ein I will in a gaar im Alter von is Jahren, binter den Zich auf das Sopha geisel. Im Alter von is Jahren, binter den Weiter und erzoben der gegerrt, wodurch die Kreinen der Lieben auf, auf gräßt ich 2 Beite verdrannt. Nach einer sareit lieden Einen Canten auf Torgen.

### Telegramme.

Stadt. Den Eingeborenen ist es verboten, das europätiche Biertel zu betreben.
Atsen, 22. Jan. Nach einer Melbung der Blätter beanspruchte die fürfiche Regierung das Recht zur Annerion der an den Enstehen gehörigen, durch das Krotofoll von 1830 zu Wricchnland geichlagenen kleinen Inseln, weil einige auf den Inseln ansössige Jamilien in den türksichen, Gemässen Schnuggel treiben.

Micu, 22. Januar. Die internationale Romutifion gur Regelung ber Finang-Kontrole hat ihre Arbeiten be-

endet.

\*\*Batpareijo\*\*, 22. Januar. (Melbung des Neuter-Bureaus.)
Der dile nif de Kongreß ift gestern geschlossen worden.
Die Grenzfrage mit Argentinien verursacht immer noch große
Erregung, jedoch wird der Ausbruch von Feinheitigkeiten nicht
bestärchtet. Der größere Theil des chilenischen Geschwaders ist
gestern vorgeblich zu llebungen in See gegangen.

### Mus Rah und Fern.

Die Lendtfeuer ju Emprus. Amilider Radricht mifolge werden bie Leichteuer in Hafen von Smunns, die feit der Riegsertfarung ausstalidigt werden waren, von jegt ab wieder angeginder Bertfarung ausstalide Weberei. Die Regierung bat befaloffen, in Obertang en bie fa une Lehrenrifikte für medamiche Weberei.

Oberlangendelau eine zegeweinnung im mannen ber Brüderju erriichen, in geiftiger Umnachtung. Pferrere Schaub von der Brüderfiche zu Caffel beging in einer Vervenansfalt Selbsmord, wahricheinlich in einem Anfall von Geistellörung.
Unglist auf See. Nach einer Levelide aus Tend p ist der 
Dampfer "Marica", von Cort nach New-Bort beitimmt, in der Räche 
von St. Geweines-Sada ner Rüfte von Bembrofelikte bei döcken 
Riebel geitrandet. Bon der 23 Röpfe zählenden Mannschaft haben 
13 das liter erreicht; vier bitsten au Bord das Leben ein, sechs 
werden vermißt.

13 das lifer erreicht; vier busten an Bord das Echen ein, fecks verven vermißt.

Zerurheiter Unmenich. Das Schwurgericht zu Liegnis verwirbeite den Kanzischehlen Genard Schmidt aus Soppan wegen iebensgefährliche Möhndulug und Zohldigage siener Gehen zu sehn Jachen Juchtbaus, sowie sehn Jachen Groerfullt.

Folgenichtere Explosion. Im Bemeindung der Brecklauer Alltien-Spriftschurer Explosion. Im Bemeindung der Brecklauer Alltien-Spriftschurer Explosion. Im Bemeindung der Streitlatt zu Kole sind Stremmaterial verwendeten Kole guitägeblichen war. Die Vläftige Wilten Philipp wurde, mit gräßlichen Frankruben eberdt aufgefunden und karb alsbald.

Fanerederunft. Die Werfzenglabrit vormals Gischwindt u. Go. zu Karlsen der in vollfährig niedergebrant. Ueder 100 Albeiter sind brotlos.

Die Brot-Unruhen in Atalien.

par varieringe in denigenogen interegeronnit. Leeve 100 Arbeiter lind brotolos.

Die Brot-Unruhen in Jialien. Auß Il ne on wird gemeldet. Sier und in Senigallia hölt die Ruhe an. Bon den Truppen muren auf den Feldern werten gehoren der Schaffen der Sch

### Beer und Marine.

Der Generalinipelteur Des Militoit-Erziehungs: und Bildungs weiens, General Der Infanterie von Refiler ift in Genehmigung feines Abschiedesgeliches gur Disposition und gleichzeitig à la suite bes Radetientorps gestellt worden.

### Runft und Wiffenichaft.

Runft und Wiffenichaft.

— Der Cef. Sauralf Vallot äuset fich in einem Schrieben an die Judinft' über die Grinde, die im zum Mustitt aus dem Komiter ihr das Visimard-Venlund bewogen baben, wie folgt: "Seite Weltbewerte für des Visimard-Venlund bewogen baben, wie folgt: "Seite Weltbewerte für des Visimard-Venlund bewogen baben, wie folgt: "Beit Verlung der Verlung

fomme eine Keine Areidarung faum in Betracht. Auf biele Anichanung ging bas komire nicht ein. Es fofte ben Befaluft, an bem Blat unmirtelbar vor ber Treppe fellgubalten, und fo fab ich mich zu meinem großen Bebauern genothigt, aus bem Komiter ju fcheben.

Beiter-Aussichten auf Grund ber Berichte ber bentichen etwarte in hamburg. Sonntag, 23. Januar: Wolfig, vielfach Rebel, Froft. Montag, 24. Januar: Wärmer, wolfig, Nieberichinge,

Bai			eutet über, nd Unftrut.		Hull.)	
Etrausjurt	20. Januar 21. 21. 20.	1,25. 1,80. 1,74. 1,58.	21. Januar 22. " 22. " 21. "	+ 120, + 1,80, + 1,78, + 1,57,	6,01	964
			Elbe.			
Buttg Dresben Bittenberg Barbu Magbeburg Bittenberge	20. Januar	0,24. 1,46. 1,53. 1,47. 1,35. 1,75.	21. Januar	- 0.07. - 1.38. + 1.64. + 1.33. + 1.28. + 1,69.	0,14 0,07 0,76	0,17 0,68 0,11

### Boltswirthidaftlider Theil.

### Wochenbericht über Butter und Schmalg

von Guit. Schulge u. Sohn. Berlin C., den 22. Januar 1897.

Butter: Bon den tomangedenden Matten werden kaue Bertind, den 22. Januar 1897.

Butter: Bon den tomangedenden Matten werden kaue Bertigte gemeldet und siedt der Ervort vollkändig. Der Bedarf in England ist in diesem Fahre nicht so groß als sonst und die deutenden Anguhren vom Alonialbuster debertssehen den Matte und machen unserer deutschen Butter empsindliche Konfureru. Sieruntet leibet der Jandusger und unser Wartst am meisten, denn während wir in ftühren Jahren große Aufträge von Jamuurg und vom Ausland erhielten, seine jest jeder Khoje dortsin, die baden wir im Januar stels einen ichnachen Anstum und find auf den Export angewiesen. Das Geschäft war dehr recht schleepen wir und der Leiben der vorläussich, wogegen zweite und dellache drüngen dangeden blieben. Nach frischer gefunder Landbustter zeigte sich einige Frage und bernnen die steinen Bustieren geräumt werden.

Sch mals: In den erken Lagen melbet Amerika ctuad niedrigere Breise und vorred de Schaft is gene Kreise wieder und de Scheichtigt. Die Etimmung wurde aber bald eine vertrauensollere und des Scheichtischen Auftrag gene Resie wieder an. Dier war das Geschäft schwach und kat zu der Kreise wieder an. Dier war das Geschäft schwach und kat zu der Kreise wieder an. Dier war das Geschäft schwach und kat eine Beränderung der Berist mich ein,

Sof= u. G	noffenichafts	Deputation gewählten Ne Butter Ia = 50 fe.	Dif.	90
		. IIa	"	87
		" IIIa		-,-
_ "		. Abfallende		80
Landbutter,			"	-,-
	Dlepbrücher		"	-,-
"	Bommerfch:		"	-,-
"	Polnische		"	-,-
"	Baner. Gen		**	-,-
"	San Ban	10=	"	-,-
	Schleftiche		"	-,-
m " .	Galizische		"	30-53
Margarine	m.n.	100 C	"	32
Schmalz, 4	rima Befter	n 17% Lara		
		itichland raff.	"	35
	Berliner Brat	enjamala		36

### Marftberichte.

### Central-Rotirungs. Stelle ber Brenfifchen Landwirth-21. Januar 1898.

a) fut thinkoulages wei				
	Beigen	Roggen	Gerite	Safer
Udermart	182	132-135	133 - 152	
Mittelmart, Briegnis	180 - 185		185	140
Neumart	178	132 - 140	144 .	140 - 150
Laufis	188 - 193	135-144	-	140 - 150
Magdeburg	175 - 185	138-144	175 - 205	145 - 160
Alltmart	174 - 188	130 - 142	149-166	140 - 152
Merieburg, bitl. D. Dhulbe	175-189	138-148		145 - 150
Do. weitl. b. Dulpe	174-190	140-150	170-200	146 - 160
Erfurt	172-182	140 - 146	180 - 188	140 - 148
Stolp	184-190	128 - 134	128 - 146	130 - 142
Reuftettin	190	125-132%	137	124 - 136
Rolberg	180	130-132	126-140	124 - 139
Naugard	178-182	133	130 - 144	124-132
Begirf Stettin	176-182	137		138
	173-180		130-145	133-137
Straliund	181	130	130 - 140	
Danzig	180-190		143	138
Thorn	178-180	135-141		137-145
Ronigsberg i. Br.	-180	130	132	130
Allenstein	177-185	135-149		137-143
Infterbura	188%	133	130	144
Breslau	187	149	158	139
Schweidnig	177-187			134 - 142
Ratibor	181-192	150		134-138
Glogau	162-163	136-145		137-139
Bromberg	177%	1333/4	136	132
Bongrowits	175-184			130-136
Bomit	170-180			130-140
Schneidemübl		128-135		127-137
Riel	180	130-141		135-145
Binnebera	185	145	1000	140-145
Rendsburg	100	140		138
Raffel	188	152	N. P. Lay	14.
		A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	1	14.
Nach		rmittelung:		
Stettin, Stadt	180-184	136-138	148-150	135-150

						a	m 21. 3an.	am 20. Sar
Bon	Remport	nach \$	Berlin	Weizen	103		M 215,65	
"	Chicago	,,			937/	8 #	208,05	,, 205,60
"	Liverpool	"	"	, 7		8 D.	, 212,10	,, 210,45
. "	Doeffa	"	"	"		Cop.	,, 202,45	,, 202,45
"	"	"	"	Roggen		"	,, 150,65	, 150,65
.,	Riga	"	"	Weizen	118	"	,, 209,00	,, 207,75
."	11.	"	"	Roggen	79		, 157,25	,, 157,25
In	Beit .			Reigen		ö. fl.	. 201,65	201,15
Bon	Umiterda	m na	t, Aois	1 "		hl. fl.	, 194,40	, 191,40
"	"	"		Roggen	132	61. ft.	,, 149,20	148, 5
	- Braut	feta	cia.	21. Sen	(Dri	ainail	ericht von	Quenfel
1	C	1		6		S 3	P BA	bi-fee .m

in der vergangenen Wocke wiederum von einer sehr rubigen, deinahe summung bederschaft. Tod des geringslagigen Angebels von Hornuckt sonnte eine Besteung der Breise nicht Allag gesten do die Angeben eine Gesten der Gesten der Vergener der V

### Biehmärfte.

— Magdeburg, 21. Januar. (Amtlicher Bericht) Städtischer Schlacht und Biehdei. Auffried am Freitag, 21. Januar: 153 Jünder, erindl. 35 Juliun, 162 Jälder, 105 Schaftbac, 749 Schwein. Breite. Och 1a. 32—33 M., IIa. 29—31 M., IIa. 29—28 M., Bullen

Sammel 23-26 M., Lämmer -, - M. für 50 kg Lebendgewicht, Edmeine 56-65 M., Ausnahmen - M., Sauen 50-53 M., Eber 40-46 M. für 50 kg Schadigewicht. - Schweine werden nach Sebendgewicht mit 40-50 Phund Tara des Stiff, schwert Schweine mit böhere Tara, Sauen und Ger mit 20 yekt. Tara vertauft. Lendeng: Mittelmäßig. Ueberstand: 45 Rinder, 40 Schafe, 20 Schweine.

### Baaren. und Brobuttenberichte.

\*\*Danburg, 21, Januar. Getreibe.

\*\*Oamburg, 21, Januar. Getreibe.

\*\*Getreibe.

\*\*Series of the anti-consure tee man: 160-160 Mt. entilder tees feit, feet and the fine tee feit, feet and the fine tee feit.

\*\*Series 11, Januar. Element est feit. 20, 110 Get, set Mail.

\*\*Suries 13, Januar. Beiten nes Britishe 112 db. 11, 10 Get, set Mail.

\*\*Suries 13, Januar. Beiten tee Salgenb. set Peilalass 1, 115 db. 11, 56 get, set Anti-Junel 6, 50 db. 6, 55 get, 50 get,

Stall per Janiaer. 27.

Santhurg, 21. Januar. (Schüberfelt). Albem Rehyider L. Grobutt Balle 58°, per Beng, 31°, per Ball, 32°, per Beng, 31°, per Ball, 32°, per July 52°, per Cheety 32°; Mart. 50°, Mart. 50°, per Ball, 32°, per July 52°, per Cheety 32°; Mart. 50°, mart. 50°, table.

97, rubben, 21. Januar. 89% Cre., Jasagurder 11 tragt, Rüben-Richtuder lees Printing. 21. Januar. Eingenschricht. Anter. Coch aerenge Santos. Man. 25. Sp. Januar. 11. Januar. 25. Sp. Januar.

"Nordbenfer, 21, Januar, 21/4 Br., Mary-April 14/4, Dr. 30/4 Dr. Spiritins St. 30/4 Dr. Spiritins St. 30/4 Dr. Spiritins St. 30/4 Dr. 10/5 Stieger, eder Feck ab Bremnert 6/4 St. 50/4 Dr. 10/5 Stieger, eder Feck 5/5/0 St., nach Angele ber Kommitjien ber hig fin 100 Stieger, beseigt, 35/0 St. 51/5 St., nach Angele ber Kommitjien ber highen Brammereinfobelfanten burch ble Opmittismener auf St. 50/4 St. 51/5 reslan, 21. Januar. Spiritus per 100 Liter 100 Brojent erel. 50 Mt. Bersaub per Januar 56,90 G., bo. bo. 70 Rart Berbrauchsabgabe per Januar Preclam, 21. Januar. Spittis ver 100 titte 100 tregent ect. 60 St. Berbenichtschape vor Januar (4,60 M. b. bo. 10 Nart Berbenichtschape vor Januar (3,60 M. b. bo. 10 Nart Berbenichtschape vor Januar (3,60 M. b. bo. 10 Nart Berbenichtschape vor Januar (3,60 M. b. 10 Nart Berbenichtschape von 10 Nart Berben

Oele. Delfaaten. Fettivaaren.
• Samburg, 21. Januar. Rabil immergalt rubig, toco 54,00 Br.

\* Bertin, 21. Januar. Amittal. Erbein, gutte, pun Koden 2:,00-40,00 M. Erflicheben, weits 22-00 M. Enign 25-70 M. Erflicheben, 25-20 M.

#eternáunden 10 Pjg.

- Berlin. 20. Jan. (Antlich.) Michikoci (100-2/01 pkt., Seu., 00-0.0). Mt. fin 100 Milogramm. flogramm. Borbhaufen. 26. Jan. Richtftrob 3.00—3.59 Mt., heu 5.00—5.50 Mt., für

Düngemittel. San. (Chitijalpeter.) 20co 1,65 Ratt. Metalle.

\* Stanferbam, 21. 3m. Benegim 30';

\* Bombon, 31. 3m. Citter 3

\* Rio be Janeiro, 20. Jan. Feiertag. \* Buenos Muros. 29. 3.m. Goldagio 164,30,

Berant mort tid für bie Rebaffion Dr. Baitirer Geberreleben, fü Injeratentbett Grunt Bniebfds, orbe in Salle. Sorcoftunben ber Rebaffion

Coursnotirungen ber Berliner Borfe bom 21. Januar.	Meinz-Lubw, 68. 99 gar. ba. 75, 76 und 78. bs. 1674. Medienb. Friedr. Jezb. Oberrichtel. Lit. B. Oftprenktige Subbahu. Ganlbahu.	4 4 31/2 31/2	00,20 fg. 8 00,20 fg. 8	Acidenderg-Parbubig 52/5	Saus-Kusfidarung   641 <sub>p</sub>   99,30 cc     Seri. Charfottenburg   -1 500 co b <sub>p</sub>     bo. Scuidab.   0 90 90 b <sub>p</sub>     Bafinger four   441 <sub>p</sub>   860 b <sub>p</sub>     Comition-Series   -1     Dumition-Series   -1     Dumition-Series	(Bant.) Diffonto. (Brivat.)  Amfterdam 3. Ber tu 4. Berlin 3%.  Sombard. 61. Spülfel 31. Sendon 3. Barts 2. Frantfurt 6. M. —.
(Ergangungs-Courfe.)	Ostpreußische Siddahii Saalbahn	81/2	02 00 6	Bant-Aftien.	Braunforeiger Jute 15 181,00 62. C	Betersburg n. Baridau 51/2. Dantourg Blen 4. 3talten. Blage 5. Baris 2. 2onbon 2.
Deutsche Fonds und Staatspapiere.	Beirar-Gerart Berrabahi Mibrechtsbahi. Böhn. Rorbb. Golb-Obl. Buichtlehraver Golb-Obl.	14 11	01 25 6g. C	Anglo-Deutiche Bant	Charlottenburger Bafferwert 9 317,75 bg. Chem. Fabrit Spering 11 292 59 bg. Drugiger Deblinibite 0 102,80 bg. 48	Blate 5. Rovenbagen 5. Petersburg 51/2. Mabrib 5. Liffabon 4.
### ### ### ### ### ### ### ### ### ##	Dig-Goorinager II.  do. III.  do. II	5 4 4 5 4 1	99,86 8 99,86 8 100,00 8 58,56 6 95,70 8	Bannist   Bantoccin   7   134-75 by 6   8	Dalffeborice Wagson	Umrehunngs-Courie.  1 34. 68er. — 1.70 M. 1 34. 66land. — 1.70 M. 1 20.01 1 3 4.00 1 1 3 4.00 1 1 3 4.00 1 1 3 4.00 1 1 3 6.00 1
Ausländijde Fonds.	bo. Silber Dbl	1 1	99,59 <b>6</b> 100,20 <b>6</b> 102,50 <b>6</b> 99,70 <b>6</b>	Sintgeberger Bereinsbant	Neuk, Bagenbau	Cours in Mart.
Breikurger 15   Src4s-Stock	DeftUng. Staatsbahn, afte. bb. bo. bo. 1874. bb. bb. 1885. bb. bc. Grafinyungen bb. bo. Goldo-Obi. bc. Wordweitbahn gat. Hillian-Briefen Güböfter. Aban (Lomb.)	3 3 4 4 5 1	\$5,50 @ 93,50 @ 93,50 @ 92,50 @ 94,63 @ 103,70 @ 111,75 @ 111,75 @ 78,50 @ @ \$	Naphoutin   Sunb-Gariel   47/2   99,30 kg   Coltecteditie   Sunb-Gariel   47/2   99,30 kg   Coltecteditie   Sunb-Gariel   17/30   38/30   Coltecteditie   Sunb-Gariel   18/30   38/3	Cananijaneigra	Dictates   per   St.
Spanifice Schuld 4	Ungar. Merboitbab::	5 1	103,60 62.	Obligationen induftrieller Gejellichaften.	Leipziger Bör	je vom 21. Januar.
bo. Tab. R81. abg. 10 5 109,70 bg.	Juangorod-Dombrovo	41/2	105,40 & 101,50 bg. 101,25 & 102,00 bg.	Magent CettrGeicalidatt   102.90'te.	Sāchj. RentAnt. 3, 1981. 3 15000 95.80 &	Dörftemis-Ratint. 3 83,50 bg. D. B. D. (Sonbermann & Stier) 5 136,50 G
Dentige Sypotheten-Bfandbriefe.	Mosto-Ajajan Mosto-Ajajan Mosto-Smolenst	5	102,40 to 3 102,00 &	Samburger Badetfabrt 8 115,10 G	bo. 3 1000 95/0 05 bo. 3 500 96/60 62 Ebit 20 96/60 62	Berart Jutesp. u. B.   22   252,00 66
Enh. Crimer Stanber   1   100,006   Enh. Crimer Stanber   1   100,006   Enh. Crimer Stanber   1   100,006   Enh. Crimer Stanber Stan	be Sirnbain-Sirerdi.  Or. Stull. Sirerdi.  George de Continue  Or. Stull. Sirerdi.  George de Continue  Or. Stull.  George de Continue  Or. Stull.  George de Continue  Soute Sirerdi.  Soute	5548444455	103.40 & 93.40 & 104.22 & 103.30 & 104.22 & 103.30 & 103.40 & 103.30 & 103.40 & 103.	Silvernia	Gination, 1853   39   100   95,00   0   0   0   0   0   0   0   0   0	Speries   Sudger
Meininger Sup. Bibb	Schweiger Centralbahn 1880	15	77	Bergwerte- und Gutten-Aftien.	Gijenbahn-Stamm-Aftien.	be. Najda-Jadr. (Satimani). 8 191,00 3 be. Be-Simbi-Jadr. (Sassimeri). 15 237,00 3 20it. Basger. 2ps. 107;213,0 2 be. Stattm-Bt. 10/2213,00 4 C. Tahr. Str. 23. 5t. 7 138,75 8
be. Trian. 49bb	do, Aordojibahu. Seeb. Cijendahu-Hup. Odl. A do. Lit. B. Bilbeliu-Lupemburg. Manitoba	41/2	 	Richertichauer	bo. bo. B	
bo. XIV. rs. 100	Oreg. Ratios u. R., 1925 St. Louts u. S. Fr., 73. 1931 bo. cg. 1931	6	93,00 by. <b>6</b> 114,75 <b>6</b> 101,80 <b>6</b>	60. 40. 50. 50. 50. 50. 50. 50. 50. 50. 50. 5	Gifenbahn=St.=B.=Aftien.	Auslandifde Gifenbahn-Brioritäts-
27. 00. 1500 31/2 95.20 ig.  28. Centr Rounn Dol. 31/2 95.20 ig.  29. Centr Rounn Dol. 31/2 95.20 ig.  20. L. Opp 12. 9 VII-XII. 4 109.50 ig.  20. be. be. XV-XVIII., untimbb. 4 101.60 ig.  27. Syp 3. 41. 48. Sertit. 4	Gijenbahn=Stamm=Brior			Darzer Gifenwerte tonv. 21/4 53,80 B	Marienburg-Mlawfa 5   -;-	Obligationen.
bo. bo. 31/2 99.50 G	Arab. Csanab. Breslau Anjan. Dormund-Eniaded Parienburg-Manetav Oppreusijas Sübbahn Saalbahn	6 21/20 61/2 5	124,20 tg. 6 86,50 B 185,00 tg. B 120,00 B	Inouraylam, Steinfalls B.   33/6   66.50 in     Rativositer	Bant: und Rredit-Aftien.	
bc. bc. bc. tg. h 110 . 5½ 2 . 100.75 6 bc. bc. bc. tg. h 100 . 4 100,75 6 bc. bc. bc. tg. h 100 . 3½ 28,10 6 bc. bc. bc. tg. h 100 . 3½ 28,10 6	Saalbabn Siichbann-Stamm:			Whem Raffautide Babn 1 128 10 b.	Drestener Bant.   8   163,60 B	bc. bc. 4 101,56 0 bc. Gmt. 1588/11/2 5 107,25 G bc. Golb 41/2 Dr. Golchhad 5 109/0 0 bc. Gmt. 1871 5 109/0 0 bc. bc. 1874 5 111,00 G
Gifenbahu-Brioritäts-Obligationen.					3md.=Aftien, Br. u. Stamm-Brior.	Bray-Roilacter 2 67,75 09
BrigRatt. III. A. B	Battide (gar.) Hattide (gar.) Hattide Blanfenburg Hattide Beitrade Gefelder Gefelder Gefelder Grindliebinger Guttuchischie Franfurt Guterdah Read-Debenburg	44/s 1 2 51/2	86,80 tg. 6 112,40 6 164,00 ag. 6 35 40 bg. 106,50 tg. 6		Chemn. Berth. B. (Shamerm.)   163,06 hg.	Stejdair-Detrory

0

### Befanntmachung. Bur Feier des Geburtstages Gr. Majefiat des Raifers und Rönigs

wird von bem unterzeichneten Festausfchuffe a

# Festmahl

veranilaliet, weldes Nachmittags 2 llhr im großen Saale des Stadtschützenbauses am Konigde au kalfünden foll.

Liften zur Einstellung der Amen von Theiltelmern liegen bis zum
5. d. Mis. det dem Kaistlan des Stadtschützenkaufes und im Stadtschraite,
Jimmer Rr. 200, im Nathbaufe aus. Des Geder folgt einfelließlich Musik und
Musikmindung des Saales 4 Mis. d. Blgs.

Stande, Derbürgermeilter Seydel, Citiendahn : Direttions : Profiten.

von Velsen, Ferghaupmann. Wehlack, Ober-Kofidireftor. von Busse,
Roct, d. Landschaftschunger. W. Dittenderger, Stadtscroßnetze-Kogischer
Eitzeltor de Kandickauf der Fronk Generalen-Kogischer
Eitzeltor de Kandickauf der Fronk Generalen-Kogischer
Eitzeltor de Kandickauf der Fronk Generalen-Kogischer
Musiken und Stadtschaftschungen der Stadtschaftsch

Die in meiner Stahlkammer befindlichen Die in meiner Stahlikammer befindlichen Geranffächer, welche unter eigenem Verichliß bes betreffenden Miethers bleiben, empfehle ich zur geneigten Benntung und stelle meine Tienste für alle bantgeichäftlichen Zweige zur Verfügung.
Von diesen hebe ich hervor die Gewährung von Krediten und die Annahme von Geld in laufender Rechnung, den Chestverkeht, den Aus und Verfauf von Wechseln und von Werthpapieren.

Salle a. S. H. F. L. China 20 10 110.

Bant- und Wechfelgeschäft.

Tiefbohrungen für alle Heinrich Lapp,

Tiefbohrungen bis 1410 Meter Teufe ausgeführt.

Ziehung unwiderruflich: am 10. März 1898.

3233 Gewinne \* 66 666 Loose.

riauptgewinne Werth
15 000, 10 000, 9000, 8000 M.
Loose & M. D. Loose à 3 M., Porto und Liste 30 Pfg., empfiehlt und versendet auch gegen Briefmarken od. unt. Postnachnahme

Carl Heintze, General-Debit, Berlin W. (Hôtel Royal)

Nach Bestimmung Seiner Excellenz des Herrn Ministers des Innern findet die letzte Ziehung der

# Schlesischen Lotterie

am 7., 8. und 9. Februar 1898

### in Görlitz statt. Grösster Gewinn im günstigsten Fall Werth Mark Rine Viertel Million.

Original-Loose zu Planpreisen Ganze à II Mk, Halbe à 5,50 Mk.
Porto und Liste 30 Pfg. empfiehlt und versendet auch unter Nachnahme
Carl Heintze, Berlin W., Unter den Linden 3.
Adresse für telegraphische Einzahlungen: "Neintze Berlin Linden." [361

Wall-fields. Cartolinoun C. W. Pabst Lederet Potroloum Huffett HALLE a. S 90° 90° gratis und franco Fernsprecher 935 bas. phosphors. Futterkalk.

1000e von Aerzten verschreiben

-CREME

ber Saut, Berbrennungen & als Sidfeit bes LANA-CREME gur aufgesprungenen Lippen, bei Bunbfe Ben. A gur Erhaltung eines garfen, frifchen und jugenbilden In Dojen à 10, 20 und 60 Bfg., in Tuben & 40 Bfg.

Bu haben bei: Seimbold & Co., Leipzigerftraße 104, Ernft Jenbich, Leipzigerftraße 29, C. ftaijer, Schmeerftraße. [317



Rotationedrud und Berlag pon Dtto Thiele, Salle (Sagle), Leipzigerftrafte 87.

# Sauslehrer

gefucht (3 Knaben v. 8-9 Jahr.). Anerb. mit Gehaltsanfpruchen und Zeugnifab-febriften erbeten unter Z. 801 an die Expedition dieser Zeitung.

# ension

# Frau Dr. Holtheuer.

bis 1. April 1898 Inhaberin der Ohren-heil-Anstalt Mühlweg 44, dann Kirchthor 5

391)

### Penfion.

On unferer Kamilie sinden noch eintae junge Madden behafs weiterer gefell-schaftiger Musbildung, wie auch im Kochen, Somdarbiten ac. liesevolle Auf-nahme. Auch wird Schulmadden Angh-biffe in allen Unterzichtsfädern erbeilt. Fran Aufmann Danker, 571] Salle a. S., Windereritt. 78.

Ostern

# einige Schüler

ber höheren Schulen gute Benfion bei verwittm. Ing. Rob. Jacobi, 349) Forfterfir. 15, II.

### Benfionat

für faulpflichtige Töchter bei befaräntte Jahl. Liebevolle, gewissenbeste Auflicht Alavienurericht im Saufe. Salle a. S., Mibliweg 31. [771 Fran Partor Thenne, geb. Wiger.

### Schüler

finden gute Benfion in Salle (1 Steinweg 33, I. Profpette.

Schnspflichti e Tochter ind. liere-volleslufte. u. forzi. Erzich dei mäßigen Preis. Peite Meier. Fran Annfmann Kösewitz, Halle a. "Königir. 13.

# Pension.

Cine Dame in Cöthen munifat noch einige junge Mödden in Benfon au neumen Ausbild nan in eigellich Formen, Sandarbeiten u. j. w. Gelegenheit aum Zamunterticht. Mui Bundid Milliang im Housbalt, Benfonspreis 500 Mart jährlich. Wieldungen bite unter Z. 8430 an die Exped. d. 3lg. einzuseinden. [849

Tednifum Strelit & D. 1 Maschinen und Elektrotechnie.

Maschinen und Elektrotechn.

Gesammt. Hoch-u. Tief-Baufach.

Täglicher Eintritt.

# Auskünfte

über **Geschäfts-** u. **Privat**verhält-nisse ertheilen prompt und discret auf alle Plätze der Welt (152

### Beyrich & Greve,

Internationales Auskunftsbureau, Halle a S., gr. Ulrichstr. 42, I. Fernspr. 625.

Die weltbefannte Nähmaldinen Brobsitum M. Jacobsehn Rectin, Vinichtriche 126 an der D. Friedmichtele, bemahrt durch langlädinen Bleise sehrt Win 1970 im 1970 Die weltbefannte Rahmafchinen . Groß

Sonnita Laiten für Mt. 50.
Pornita Laiten für Mt. 50.
Ponnita Lätting II. Mt. 45. Lierwächent liebe Probezit I Jährige Genarte.
Ming Löchischen Pladdinen für Schulen wecht inch er Volleiten Preifen. Niete 1000e in Leutisland gelietet Middinen tönnen faß überal bes iddigt werden, Kadaloge und Kner-fennungen foltenlog franco. Waftdinen, die in der Probezit nicht gut arbeiten, bie in der Probezit nicht gut arbeiten, nebme auf meine Kolten gund. Militaria Fahrräder von Mt. 150 an.

pilepsie (fallsucht). Sammpfeibende erhalten gratis beile lungs Anweitung von Dr. philos. Quante in Warendorf in

# Su Ditern wird für ein Gut der Brod. Städtische höhere Mädchenschule.

Aumeldungen von Schülerinnen für Oftern 1898 nehme ich an den Wochen-tagen, Bormittags 12-1 Uhr. im Amitzimmer der Schulz (Alte Promenade 21) an. Geburis- und Impficheine find vorzulegen. 375)

# Töchter-Pensionat.

Zu Ostern finden noch einige schutpflichtige und auch bereits confirmirte junge Mädchen Aufnahme im

Frau Anna Böhling,

Halle a. S., Sternstrasse 10.

Technikum Maschinen-& Elektrotechniker, Hildburghausen Baugewerk-& Bahnmeister etc.

Flügel \* Pianinos \* Harmoniums.

# Julius

Kaiserl. Königl. Hof-Pianofabrik. 11 Welt-Ausstellungspreise.

Filiale: Halle a. S., Poststrasse 21

vis-à-vis der Hauptpost.

Reiche Auswahl.

Reiche Auswahl,





achte auf obige Schutzmarke und Unterschrift! General-Depôt: potheke, Basel. Zu haben in:

Halle: Engel-Apotheke. Bestandtheile: Guajakhara 1 g, Stiefmütterchen 2 g, Ringelblumen 1 g g, Goldschwefel k g, Sassaparittwu zel 1 g, Schagarben 2 g. In 10 Palver getheilt.

### Gesundheits-Seife EOLA

vorzüglich gegen Nautausschläge, Fleichten etc., bestes Vorbeugungsmittel gegen Krankheiten, unentheheiten Desimflorung von Krankenzimmern und zum Reinigen von Krankenzimsche Stein sein der Stein der Politika von Krankenzimmer und Reinigen und Krankenzummer und Reinigen und Reinigen und Krankenzummer und Reinigen und Rein Julius Hübner, " " 79, Ernst Jentzsch, " " 29, Röthling & Trobsch, Albrechtstr. 1 C. Höfgr, Gr. Ulrichstr. 51,



jeder Art werden fofort radical enifernt

"Opal-Pasta".

Leipzigerftraße.

# Der verwöhnteste

Seinschmeder wird befriedigt burch ben (344 edten alten Kornbranntwein,

fo schön wie Cognae. Die 1/1 Flasche ca. 1 Etr. toji. incl. Mt. 1,30

Th. Franz, Gr. Marterfiraße.

# Seefahrtbier

Malşetract 40%.

Malşetract in der belömmiliöhen Rorm.
Bitti nicht beraufdend. Diateitigies
Rohrungsmittel für Bittatrum, inmäde
liche Krauen und Kinder. Bitti nicht
mageniauren), daber für Magentrante
nud Recondulekceisten au empfehlen.
Rut aus beitem Malş u. Doring gedraut.
Beionders geeignet, mit anderen Bieren,
Mitd oder Seitersmößer getrumfen au merchen. Gelt Habthunderlen Kafelgehränd
bei der berühmen Gehörennoblgeit im
Annie Gerfahrt in Bremen. Millen eich
au beitehen in Originatifiken Mi, Ni, und
Mit pelp. Vg. Eit. Bildepen aus der

Engros Lager: Helmbold & Co., Blanetti Wilh. Remmer, Bremen.

Dit 1 Beilage.



12

# Tägliche Unterhaltungs-Beilage ber Salleschen Beitung.

18.

int

ge= ge= oie rte in chr ehr en oie en oie en oie en oie en oie en oie en oie

ür

n).

nd et

nd

us ges te, los he he

Be er er er er Salle a. G., Connabend, den 22. Januar

1898.

(Rachbrud verboten.,

# Das Wrack des Grosvenor.

23]

Roman von Clart Ruffell.

"Aber wo ift ber verfluchte Golf von Mexito?"

Er zog mit seinem schmutigen Daumen eine Linie bis jum Golf, streifte babei Bermuba und fragte:

"Was ift benn bas?"

"Bermuba."

"Davon werden Sie boch füblich halten, wie?"

"Wenn ich fann, gewiß."

"Dort ist wohl eine Station für Kriegsschiffe, wie ich gehört habe?"

"Ja, ich glaube, es ift fo."

Nun nahm er ben Boots-Rompaß, der auf dem Tifche fland, und fragte, ob er richtig ware.

Nachdem ich das bejaht hatte, wollte er gehen, ich hielt ihn aber noch auf, indem ich äußerte: "Hören Sie einmal, die hundert Pfund, von denen die junge Dame sprach, möchte ich ganz gerne verdienen."

"Ich audi" antwortete er in murrifchem Ton.

"Es würde mir ein hübscher Ersat sein für das, was ich noch von bem Kapitan zu fordern hatte."

"Ia, das glaube ich schon," lachte er höhnisch, "wenn Sie es nur bekämen, aber das ist so eine Sache, versprechen kann man so etwas sehr leicht."

Mit diefen Worten ging er und warf die Thur hinter fich gu.

Elftes Rapitel.

Der Plan des Sochbootsmannes.

Die Ruhe, mit welcher Dig Robertion meine ichreckliche Mittheilung aufgenommen hatte, ließ mich ihre hohe Seelenftarte erfennen. Diefe und die ganglich unbeforgte, natürliche Art und Beife, mit welcher fie zu bem Zimmermann gesprochen, nachdem fie eben erft ben Anschlag biefes Mannes auf ihr Leben von mir vernommen hatte, gaben mir die Gewißheit, baß fie vollständig fähig mar, in ber gefahrvollen Beit gemeinsam mit mir zu handeln. Ihre Faffung, Ruhe, ihre Raltblütigkeit flößten auch mir wieber neue Zuverficht, hoffnung und Muth ein. Sie erschien mir wie ber richtige Typus einer Selbin. Mit einem Schlage tonnte ihre Zusage einer Belohnung möglicher Weise bie gange Sachlage andern, ben Plan bes Zimmermanns über ben Saufen werfen. Ja, es war ein feltenes Mädchen, für welches meine Bewunderung fich fast mit jedem Moment fteigerte.

Nachdem ich den Zimmermann in seine Kajüte hatte gehen hören, beschloß ich, mich auf Deck zu begeben, um dem Hochsbootsmann Mittheilung von dem Gespräch zwischen Miß Rosbertson und Stevens zu machen und seine Meinung detress Zusicherung der Belohnung zu hören. Bevor ich aber hinaufzging, klopste ich leise an Miß Nobertsons Thür. Sie öffnete kogleich.

"Möchten Sie nicht mit mir auf Deck gehen?" fragte

"Gewiß, gern, wenn Ihnen meine Gesellschaft bort er-

"Ich benke, die Luft wird Ihnen gut thun, nachbem Sie dieselbe so lange entbehrt haben. Ihr Herr Bater wird wohl nichts bagegen haben."

"Er fcläft jest gerabe," erwiderte fie leife.

"Um so besser, dann vermißt er sie nicht; bitte kommen Sie also; von den Leuten haben Sie nichts zu fürchten, die sind vor der hand willig und folgsam."

"D, ich würde gar nichts dagegen haben, wenn sie mit mir sprächen; ich würde schon wissen, mit ihnen zu reden, wenn sie sich nicht roh benehmen, aber," fügte sie dann auf einmal vers gnügt sachend hinzu, "ich werde wohl recht verbrennen, ich habe keinen Hut!"

"Dem Mangel foll gleich abgeholfen werben," entgegnete ich heiter, "ich besitz einen Strohhut, wenn Sie bem bie Ehre anthun wollen? Ich bin gleich wieder ba."

Damit fprang ich fort und holte ihn.

Sie feste ben Sut auf, er paste und ftand ihr auch gang prächtig.

"Bie wunderbar," sagte sie dann, "tommt es Einem vor, so plötlich von Allem entblößt zu sein, aber wie der Kapitan der "Cecilia" rief: "das Schiff sinkt", da dachte man natürlich nur daran, wenn irgend möglich, das nackte Leben zu retten."

Sie warf noch einen gärtlichen Blid auf ihren Bater, folog bann bie Thur und folgte mir.

Das Wetter war sehr heiter, und bas herrliche Blau des himmels verlor nichts durch die prächtigen, perlfarbenen Wolken, welche feierlich vorüberzogen. Die Brise war frischer geworden, die See lag aber beinah glatt, nur kleine, glänzende Wellen trieben ihr Spiel, das Schiff glitt unter vollgerundeten Segeln majestätisch dahin. Auf unserer Leeseite, aber weit entsernt, erblickten wir die obersten Segel eines großen Schiffes und hinter diesem die schwachen Spuren von dem Nauch eines Dampfers.

Der größte Theil ber Mannschaft war auf bem Borberbeck versammelt; im warmen Sonnenschein lagen die Leute bort herum und rauchten; fein Einziger that irgend welche Arbeit Das schien mir unter ben obwaltenden Umftanden gang natür lich, was mich aber munderte, war, daß fie fo bescheiben auf bem Borderbeck blieben, mahrend fie doch vollkommene Freihe ! gehabt hatten, ju uns nach bem Sinterbeck gu tommen, in Die große Rajute gu bringen und die Rojen gu bewohnen; fie waren ja doch schließlich die herren des Schiffes. "Wenn fie fo viel Gefittung zeigen," buchte ich, "follte es ba nicht möglich fein, fie bem icheuflichen Borhaben ihres Führers abwendig zu machen? Wenn ich unter fie trate, Sand in Sand mit Mig Robertson bem Madden und um Schonung für fie bate, bes eigenen Geschickes gar nicht gebenkend, sollten sich da nicht minbestens Ginige finden, beren Bergen fich burch bie Soldseligfeit und Schönheit umftimmen ließen? Richts ichien

mir im ersten Augenblick wahrscheinlicher, aber balb sagte ich mir wieder, was ich mir schon hundert Mal gesagt hatte: sie waren Berbrecher, die nur den einen Gebanken hatten, ihrer Strase zu entgehen. Sie beobachteten jest die nöthige Rücksicht, weil sie mich zur Führung des Schiffes brauchten. Sobald dies nicht mehr der Fall war, mußte ich unschädblich gemacht werden, weil ich ihnen sonst gesährlich werden konnte. Was war zu thun? Innner von Neuem wälzte ich die Frage in meinem Haupte, aber eine Antwort sand ich nicht.

Dis Robertson sette sich auf eines ber Oberlichter; ber Hochbootsmann blidte respektvoll zu ihr herüber, auch bie Leute vorn gafften sie an, Sinige lachten, aber von ben Bemerkungen, in benen sie sich ergingen, konnten wir bei ber Entsernung, in ber wir uns befanden, natürlich nichts perstehen.

Fifch fiand am Rabe. Ich ging an ben Kompaß, fab nach bem Rurs und fagte bann gu ibm:

"Benn ber Bind so anhalt, fonnen wir bie Sache balb hinter uns haben."

"Na, brei Wochen soll's boch noch ungefähr bauern," antwortete er, "bas ist langweilig genug."

"Ja, allerdings, auch lange genug," stimmte ich ihm sovial bei.

Er fpie ben Saft bes Kautabaks, ben er im Munde hatte, über Bord und wischte sich die Lippen an seinem Aermel ab; zum Sprechen schien er aber nicht weiter aufgelegt zu sein; ich verließ ihn also und begab mich zum Hochbootsmann. Diesen forberte ich auf, mit mir zu Diß Robertson zu gehen.

"Ich habe ber Dame ergählt, was Sie mir beim Frühftuck mittheilten," sagte ich in leisem Ton; "fie ist muthig und fieht allen Gefahren mit kaltem Blut entgegen; ich habe sie gebeten, auf Deck zu kommen, damit wir zusammen berathen können."

Als wir bei ihr anlangten, begrüßte er sie mit den Worten: "Mr. Royle hat mir erzählt, daß Sie Alles wissen; wenn Ihr Muth so groß ist wie Ihre Schönheit, so schäe ich, werden nicht viele Männer ein stärkeres Derz in der Brust tragen als Sie." Er machte ihr dabei eine so verbindliche, gewandte Verbeugung, wie ich es einem Manne seines Schlages nicht zutgetraut hätte.

Ihr reizendes Lächeln und freundliches Zuniden lohnte ihn für feine Worte.

"Sochbootsmann," begann ich nunmehr, "jede Stunde ist für uns sehr koftbar, benn jeden Augenblick kann Mr. Stevens verlangen, daß der Kurs des Schiffes nach einer näheren Küste als der von New-Orleans gerichtet wird; aber selbst wenn er am Golf von Mexiko sestidit, so haben wir keine Zeit zu verlieren, einen Plan für unsere Rettung zu ersstumen und auszuarbeiten. Ich möchte Ihnen von einem Gespräch Mittheilung machen, welches vorhin zwischen Stevens und Miß Robertson stattsand. Ihr Bater ist ein reicher Mann; das Schiff, auf welchem er Schiffbruch litt, gehörte

"Nobertson u. Co., von Liverpool, Schifffreeder?" fiel er mir ins Wort, fie fragend ansehend.

"3a," antwortete fie.

"Ah, ich segelte vor drei Jahren in einem Schiff jener Firma als Hochbootsmann; wissen Sie, Miß, auf der Allbany', ja, das war ein schönes Schiff, gut gebaut und von einem tüchtigen Kapitan besehligt."

"Wirklich!" rief sie, ihn freudig ansehend, aus; "o ja, ich entsinne mich ber "Albann" ganz gut, Rapitan Tribett komnandirte sie." "Ganz recht, Tribett war sein Name; ber erste Maat hieß Green, ber zweite Gull und ber britte — na, wie ist mir benn? Nichtig, bas war ja Kapitan Tribetis Sohn. Was bas für ein wunderbares Zusammentreffen ist!"

Er war ebenso erfreut wie fie über bie Begegnung, und Beibe lachten fich vergnügt an.

"Mr. Royle," sagte sie nunmehr, ihre schönen Augen auf mich richtend, "gewiß giebt es an Bord noch mehr wackere Männer; sie können doch nicht alle solche Bösewichter sein wie ber schreckliche Zimmermann."

"Wenn man bas nur wüßte; was meinen Sie bazu, Hochbootsmann?"

"Ich meine," erwiberte er, "wir brauchen das gar nicht erst in Erwägung zu ziehen. Sehen Sie, Miß," wandte er sich an diese, "weshalb gemeutert wurde, wissen Sie ja, aber ich glaube wirklich nicht, daß die Leute den Kapitän und Mr. Duckling umbringen wollten. Der Zimmermann schlug eben zu, der Kapitän siel eben nieder und bekam von Andern auch noch einige Stöße versetzt, denn, daß er todt war, wusten sie nicht; dann wurde von einem ganzen Haufen auch Mr. Duckling angesallen. Alle haben an dem Berbrechen also gleichen Antheil. Der einzige Mann, der sich sernhielt, obgleich er vorsgab, mit ihnen übereinzustimmen, war ich; und was sist die Folge? Steffens mißtraut mir, und ich bin sest überzeugt, daß er mich nicht mitnehmen wird, wenn es so weit ist, ganz ebensowenig wie Sie."

Nachdem er so gesprochen, schlenberte er langsam nach hinten, sah auf ben Kompaß, dann auf die Segel, näherte sich uns wieder, blieb aber in einiger Entsernung von uns in nach-lässiger Haltung stehen, damit unser langes Beisammensein keinen Argwohn erregte.

"Hören Sie," sagte ich, meine Augen auf das Deck richtend, so daß Niemand bemerken konnte, daß ich sprach, "Miß Robertson hat Stevens mitgetheilt, daß ihr Vater bei der Ankunft im Hafen jedem Mann an Bord hundert Pfund Belohnung zugedacht hätte. Wenn das der Mannschaft verkündet würde, müßte es doch eine gute Wirkung haben. Was sagen Sie dazu?"

"Das, daß fie es nicht glauben wurden."

"Mein Gott, mein Bater wurde ja auch gern jedem Mann ein schriftliches Bersprechen geben, wenn es verlangt wurde," rief Miß Robertson.

"Nichts da," entgegnete der Hochbootsmann ohne jedes Besinnen, "Sie würden es für eine List halten, sie Alle miteinander bequem ins Gesängniß zu bringen. Wenn ich einer von ihnen wäre, würde ich das auch denken; Sie können sich darauf verlassen, daß ich Recht habe."

Dann wird er ben Leuten Bechfel auf feine Bankiers geben, bas konnten fie boch für keine Lift halten," erwiberte fie eifrig.

"Matrosen wissen nichts von Wechseln und bergleichen. Wenn Ihr Vater einen Beutel Souvereigns hier an Bord hätte und jedem Mann hundert Pfund auszahlte, dann würden sie ihm glauben; das heißt, sie würden das Geld nehmen und das Schiff trosdem andohren. Die Leute lieben ihr Leben, und der Zimmermann macht ihnen fortwährend so bange, daß sie es nicht erwarten können, fortzukommen und Alles zu versnichten, was sie verrathen könnte.

Er ging wieder weg und ftellte fich zu Fisch, mit bem er plauberte.

(Fortfetung folgt.)



m fd re wood da

m M bä

ga

d

D

ge

de

in Beni

da So

fo

Afri Glei

m

mi

Pin

mi

De

Si

be

for

üb

no Ai

zu zü tri D

No ba

mi

pf

ni

nir

inb auf

ere

vie

3U, dit er

nr. en

uch fie ict:

en

or:

aß

adhich tch: ein ed d) bei nb

er:

990

rits

ich

re

en

# Feltsame Hodzeitsbräuche.

Seltsame Bräuche aus dem Tauriskenlande erzählt Hans Grasderger in der "Zeitschrift des deutschen und österreichischen Alpenvereins", deren 28. Jahrgang soeden in einem stattlichen mit sahlreichen hervorragenden Illustrationen und Karten geschmücker Band in Graz (Berlag des deutschen und österreichischen Alpenvereins) erschienen ist. In Radstadt im Tauerrgediet glaubte Grasderger dei seinem ersten Besuch, die Deimstätte des Cylinders gefunden zu haben. Der hohe Cylinder war die altväterische Kopfdesleidung, häusig aus schwarzgefärdtem Stroh geslochten und mit deuerrer Krennpe, als auf großstäddichem Pstasser üblich. Ramentlich dei Frauen war der Cylinder (wie auch jetzt in der Großstadt) beliedt. Mutter und Großmutter trugen ihn mit schwarzem Sammetdänden, Mädden mit goldener Schnur. Im nahen Lungau herrschten noch Mitte der achtziger Jahre gar seltsame Hochzeitsgedrächen. Man denke: die Braut wird auf ihrem Schwarzengange zurückgesetzt, die Schwiegermutter erscheint völlig und nachhaltig kalt gestellt, das Wirtsshaus verschließt sich vor dem anrückenden Hochzeitszuge, und von den Gästen wird zumeist berseinige geehrt, der am Weitessen her hatte. Die Braut schließt mutterseelenallein den Zug und wird erst, wenn der Bräutigam bereits vor dem Altare sieht, vorangeleitet und dem Hoarrenden beigesellt; wirksjamer kann ihr unmöglich zu Gemütse Seltsame Brauche aus bem Tauristenlande erzählt hans Sarrenden beigefellt; wirtfamer fann ihr ummöglich ju Gemuthe geführt werben, welch' ein außerordeniliches Borricken zu Berth und Geltung es ist, einen Mann zu friegen. Die Mutter Werth und Seltung es ist, einen Mann zu friegen. Die Mutter der Braut wird gar nicht zur Hochzeit geladen; für sie ist weder in der Kirche, noch deim Mahle, noch auf dem Tanzboden ein Platz; ja sie darf eine die dreiviertel Jahr lang, je nach der Strenge der örtlichen Gewohnheit, ihre verheirathete Tochter nicht sehnen, nicht sprechen, nicht kennen, geschweige denn das neue Hein derselben betreten. Daß ein ländlicher Hochzeitszug aufgehalten wird, tolle Hindernisse auf seinem Wege sinder und allerlei Schabernack sich gefallen lassen muß, sommt auch anderwärts vor; aber daß sich das Wirthshaus nicht freudig vor ihm aufthut, ist vielleicht auch nur in diesem Tauernwinkel der Fall. Die durstigen, hungrigen und oft auch frierenden Gäse sehen das Ahor vor sich geschlossen, und ihr Sprecher hat zum Schlüsselloch hinein in wohlgesetzen Reimlein ein Langes und Breites mit dem Wirthe zu verhandeln, muß drei Mal und immer nachdrücklicher an die ungastliche Pforte pochen, ehe Sinlaß gewährt wird zum gedeckten Tisch wie zum Tanzboden hinan. Wer erblickt in dieser Sitte nicht ein Seitenstück zum üblichen Umzuge am Palmionntage? Da wird ja auch veranschaulicht, daß nur auf wiederholtes Begehren und Pochen der Pförtner von Jerusalem dem einziehenden Deiland willsahrt. Beiland willfahrt.

Und endlich, wer führt den Tanz an? Wer eröffnet den Hochzeitsreigen? Es ist dies derjenige aus der "Freundschaft", ob jung oder alt, ob gerade oder krumm, welcher zum Feste den weitesten Weg zurückzulegen hatte; er wird vom Ordner sorgfältigst ausgekundschaftet und der Braut zugeführt. Und bas weltfährige Völklein eines einsamen Tauerngaues ehrt mit bieser Seite seines Hochzeitsbrauches den Fremden, die Fremde überhaupt, eine feinsinnige Gastlichkeit bekundend.

Aber alle Liebesleute in ben Bergen find ja boch nicht in Lage zu heirathen; wie treiben es benn die Ledigen? Und Gewährsmann antwortet darauf: Also wissen Sie auch der Gewährsmann antwortet darauf: Also wissen Sie auch von dem Anschirren und dem Abschirren noch nichts? Als Anschirrer wird der Enzian, als Abschirrer der Kronawett-Branntwein verwendet. Beide ditteren Spenden verhalten sich zu einander wie etwa Amors Pfelle, deren einer Liebe entzündet, während der stumpfere in der Brust, die von ihm gestrossen, dem er gut ist, zum Pfingsten führt der Bursch das Mädchen, dem er gut ist, zum Met oder Wein, und um ein übriges zu thun, läßt er sich ein Släschen Enzian reichen. Natürlich soll seine Nachdarin davon kosten, und nippt sie daran, so thut sie's nicht ohne Erröthen, denn sie weiß, daß sie damit angeschirrt ist. Wenn das holde Kind gar noch die Ausmersamteit des Burschen damit vergilt, daß es ihm eine blühende Relse überreicht, dann ist der Liebeshandel so gut wie adgeschlossen, auf ein Jahr wenigstens — denn sür länger verpflichtet sich der Bursch nicht gerne, weiß er denn, od nicht der nächste, "Leitkauf" ihn über Berg entflührt? Ist im darzgebotenen Gläschen siatt Enzian minderer Kronawett, und trügt vielleicht auch die Farbe, so trügt doch der Geschmackt nicht: die nippende Schöne ist abgeschirrt und trägts, wie sie's eben zu tragen vermag. Wande eine erhebt sich bleich und stumm, ents tragen vermag. Wand eine erhebt sich bleich und frumm, ent-ernt sich und weint in ironnd einem Winkel die Kränkung

aus. Sine Andere kehrt wohl den Spieß um und sagt zum Burschen: "Merkst es endlich auch selber, daß ich Dich schon längst nimmer mag?" Wieder eine Andere stammelt vielleicht aus ihrem guten Herzen: "Schau halt, daß Du mit einer Anderen glücklicher wirst." Nicht selten auch er-äugelt sich die Abgeschirrte an Ort und Stelle einen neuen Verehrer unter den Gästen, welche derlei Austritte keines-wegs versporten, sondern höchstens mit einem leisen Lächeln beoleiten. begleiten.

Sin Räthsellösen beim Hochzeitszuge von der Kirche ab findet derart statt, daß die Brautleute die Straße mit Ketten oder Stricken abgesperrt finden und daß diese sich nicht früher senken oder lösen, als dis die "Spitzreiter," also die Anführer des ganzen Zuges, namens desselben das aufgegebene Rättsel gelöst haben. Die gelungene Lösung heißt das "Vanablen "Brautstehlen," oder "Brautverbergen" fammt mitunter vor

fommt mitunter vor.

Sanz eigenthümlich vollzieht sich das "Preberschießen." Breber ist ein glastöpfiger Bergriese an der Grenze gegen Steiermark, reich an Speit und Enzian, ein Koloß, der dem Hodgolling nahezu gleichkommt. Auf halber Höhe hat er den Societinate, keit die Sett ind Grzien, ein Kolbs, der vein höchsten See Lungans, den schwarzen Prederse. An diesem sindet das Wettickießen, das Preissschießen, statt, und zwar so, daß büden der Schießstand ist und drüden die Scheiden aufgessellt sind. Wan schießt also über den See hinweg nach Kreis und Jentrum? Nicht doch, das wäre zu einsach. Wan schießt viellnehr in den See nach dem Spiegelbild der Scheiden aufgesiellt sind. Wan schießt viellnehr in den See nach dem Spiegelbild der Scheide, macht also ein Nicochet aufs Wassser, und das zielende Auge des Schüßen rechnet undewußt mit dem Einfalls und Ausfallswinkel. Und man kanns in diesem Prederschießen zu einer räuberischen Meisterschaft bringen. Beweis desse die fün Lauftch aus dem Katschaftanden, der in zwei Tagen die fün Lauftch aus dem Katschaften, der in zwei Tagen die fün Lauftch eine Nichten und er selbst sagte mir die nennen, denn ich hab' ihn gesprochen und er selbst sagte mir, daß er für's nächste Wal vom Wittbewerb ausdrücklich ausgeschlossen werden Gemeingefährlichteit. Er that eine Schachtel auf und zeigte mir die darüng debetteten Sewinnste. Ich machte große Augen; denn die Best-Dukaten, Thaler und Interzierrath gesalt. Es war dies Landserzeugnig, Lungauer Hausindustrie! Ich machte dem beneidenswerthen, frohnuttigen Bursche den Borschlag, die schönen Sachen auf meine Kosten und Befahr nach Gras oder Weisten zur Aussiellung zu schieden — sie wirden und der Weisterschüsche und der Weisterschüsche werden. nach Graz ober Wien zur Ausstellung zu schicken — sie würden und müßten Aufsesen erregen. Doch der Meisterschüße schüttelte den Kopf dazu und meinte, "ich hab' sie meiner — Allten noch nicht gezeigt." Und ich fand sein zartsinniges Be-benken gerechtsertigt, sand es lobenswerth. Ja, es giebt auch in Tauern Galanterie."

# Allerlei.

Sin heiteres Vorkumnis, das seine Entstehung einer Berwechstung verdankt, hat sich vor einigen Tagen in dem rheinauswärts (bei Nierstein) gelegenen Orte Eiche zugetragen. Der Fall wird in der ganzen Gegend viel besprochen und belacht und verdient seiner Komis wegen auch weiteren Kreisen bekannt zu werden. Ein Eine wohner des Ortes hatte sich bei irgend einer Arbeit weh gethan und in Folge dessen schwoll das eine Bein die an. Der Barbier des Ortes, von der geänglitigten Ehefrau zu Aathe gezogen, verordnete zur Beseitigung der Geschwulft Bleiwasser-Umschläcke. Unstalt nun auch wirklich Bleiwasser einzukaufen, wird die Frau in der Bezeichenung irre und verlangt Wasserbelet, vulgo Ofenichwärze — das sie auch in Horm einer länglichen Tasel nebit gedruckter Gebrauchsanweitung für 10PF, erhält. Damit eilt sie freudigenserzens zu der ehelichen Behausung; die schwarze Masse wird mit Wasser angerührt und gemäß der Gebrauchsanweisung mit wolkenme Lavven auf dem krause Bein des Shemannes verrieben. Der Liebe Mithe ward reichlich des lohnt, denn nicht nur erglänzte nach beendigter Brozedur das krause Bein, von der Hitch vollens Sele, in wunderbaren schwarzen wetallischen Konist Gin heiteres Borfommnif, bas feine Entftehung einer Bermetallischen Glanze, sondern die Geschwulft war auch am nächzien Worgen sichtlich gefallen, so daß die Frau dem zur Krankenviste erscheinenden Bardier bereits unter der Thüre freudestrablend mitteliene konte, daß sein Mittel großartig gewirft habe. Der Bardier der nun auch seinerseits sich von dem Nejultat seiner Kunst überseugen wollte, hebt die Bettdecke auf, prallt jedoch bei dem Andlick des schwarzen Beines idbilich erschrocken zurück: "Was hadt Ihr worbin gesagt, das Bein wäre besser Laufen Sie, was Sie können, zum Doktor, daß er noch rettet, was zu retten ist! Euer Mann hat den schwarzen Brand!" Mit diesem Ausruf verläßt er den Schauplaß seiner Thaten.

"Ein zweiter Mond der Gedes" linter das Inden Lieben Mond

"Ein zweiser Mond der Erde". Unter bieser Ueberschrift verschielt herr Dr. Maltemath in hamburg einen Aufrus an die Astronomen und Freunde der Aftronomie.

Diefer Aufruf enthält die Boraussetzung, daß am 3. Februar und 30. Juli ein Borübergang des vermutheten zweiten Mondes vor cer Sonnenscheibe in Gestalt eines kleinen runden Fledes stattsinden werde. Serr Dr. Baltemath glaubt das Borhandensein eines solchen zweiten Mondes, dessen mittlere Entfernung von der Erbe etwa 3/3 Mal so groß sein soll, als die unseres alten Mondes, aus gewissen Storungserscheinungen in der Bewegung des letzten ableiten ju fonnen. Die aftronomifche Rachgenoffenichaft verhalt fich gegenüber biefer ganzen Brophezeiung ablehnend.
Ein tapferer Tippelfiftrmer, ber wie die helden Kitto und

gegenüber dieser ganzen Kropkezeiung ablehnend.

Sin tapferer Tüppesseiung ablehnend.

Sinte sein juwges Leben nuthvoll und freudig einsetze, um den Rlinke sein juwges Leben nuthvoll und freudig einsetze, um den Waffingerenossen zum Siege zu verhelfen, ist der vom Generalstadswerte rühmlichst erwähnte Unteroffizier Lade man n. , jest Brigade-Rommandeur. Vand II., Seite 528 heißt es: "Unteroffizier Lade mann zis dadurch, daß er den Granatünder eines 30 kfb. schweren Bulversacks entzündete, eine Lücke in die Palissadenwand der Schanze II, durch welche die Sturmfolonne dann hindurchdrang." Bielleicht interessitet es, etwas Authentische über diesen "Unterofszier" Lademann zu vernehmen. Wilhelm Lademann wurde am 28. Juli 1840 zu lledermünde, Krovinz Kommern, gedoren und besuchte dort die Wiggerschule und die Priedrich-Bischule zu Stettin. Am 1. November 1861 in das Brandendurzische Andelse zu Etettin. Am 1. November 1861 in das Brandendurzische Andelse zu Etettin. Am 1. November 1861 in das Brandendurzische Andelse Franz das Gefecht von Missunde, am 11. Kebruar das Gefecht bei Hollnis, am 18. Februar das Gefecht bei Under. am 22. Februar das Gefecht von Missunde, am 11. Kebruar das Gefecht bei Hollnis, am 18. Februar das Gefecht bei Under am 22. Februar das Gefecht von Düppel an der Wisselsope und den 18. April den Ehrum auf diese mit, schließlich nahm er am 29. Juni an dem Ilebergange nach Alsen Theil; er wurde desorier mit dem preußischen Militär Ehrenzichen 1. und 2. Klasse und mit der öherreichischen silbernen Tapserkeits Wedaille 1. Klasse. Am 28. Magle, howie das Kitterkenz des Königlich Edhilden Albereits-Ordens mit Kriegs Telorationen. Im 17. April 1873 wurde er mit einem Patent vom 20. Servenber 1870 – er "prang" also 23. Fahre er mit einem Patent vom 20. Servenber 1870 – er "prang" also 23. Fahre. Ordens mit Kriegs Telorationen. Im 17. April 1873 wurde er mit einem Patent vom 20. Servenber 1870 – er "prang" also 23. Fahre. In das 1874 zum Hauptmann und Kompagnie-Chef befördert. In dem gleichen Schlichkeite

Der Roman bes Bringen. Der junge Bring Fabian Colonna, aus der bekannten italienischen Fürstenfamlie, fah bei einem Freunde ein prächtiges Gemälde, bas ein wunderbar ichones Madchen in der aus det detamten darientigen guttenfantet, fas der einem Freinoe ein prächtiges Gemälde, das ein wunderbar ichönes Modichen in der ersten Blüthe der Schönheit darstellte. Jimmer und immer wieder zog es den Prinzen mit magischer Gewalt nach jenem Bilde, aus dem ihn ein Paar Märchenaugen träumerisch anschauten. "Die oder feine", war bald des Brinzen Losung, und er bot Alles auf, um die Befanntschaft der Schönen zu machen. Zu seiner Vertübnig ersuhrer, das die Sehnjucht seines jungen Serzens gar nicht in Rialien oder Frankreich weilte, wie er vermuthet hatte, sondern in Nichmond, der schönen Hafenstadt von Birglinia un den Vereinigten Staaten. Mis Cleonor Bergen Morgan, das lebende Sehenbold jenes Forträts, in die Tochter eines reichen Albeders zu Richmond. Durch seine Freunde gesang es dem Prinzen, mit der schönen Cleanor besannt zu werden, und dald stogen Brieze hin und her, deren Insalt das Gebeinniß der zinnen Liebenden ist, die aber Ursache wurden, das der Krinz eine seiner Dichtungen der reizenden Birginierin widmen dunte. Dhne daß Beide sich je sahen, haben sie sich verloht. Der Prinz Cosonna und seine Braut sind übrigens entsernte Berwandte. Die Sichmutter des Prinzen war eine Cousine Nopoleons I., und die Familse Morgan ist verwandt mit der amerikanischen Sinie der Bondaurtes in Baltimore.

Gemilithlich scheint es auf dem Gericht zu Lucca in Rallen herzugehen. Dort spielt sich — wie man erzählt — seit einem Monat ein Brozek wegen Bahlfälichungen ab. Weit über 100 Zeugen

cin Brozef wegen Bahlfässchungen ab. Weit über 100 Zeugen wurden vernommen und am 14. sällte man das Uttheil, wonach die meitten Angellagten freigesprochen und nur wenige zu geringen Celdsoder Gestängnissstrafen verurtheilt wurden. Bei der Verkündung ers hob sich das Aublitum, rief: "Es leben die Richter von Lucca!" und eine Musis das Aublitum, rief: "Es leben die Richter von Lucca!" und eine Musis das Aublitum, rief: "Es leben die Richter von Lucca!" und eine Musis das Endlichung ers der in en Triu mph marig. Das war der löblichen Odrigseit doch zu wiel; nachdenn sie vergeblich um Aussödern des Konzerts gebeien hatte, lich sie die Instrumente der Mussis wiel Beschlag belegen.
Die Löwen und die verwandten Thiere werden in den Gegenden, die sie mit ihrer Gegenwart beglücken, auf jede mögliche Weise ges jant, odwobl es sich oft um sehr gefährliche Zagden handelt. Man tollte daher glauben, daß es noch zwiel Löwen und andere Bestien in der Welt giebt. Man wird aber von jest an das Gegentheil ansehmen müssen, dem in Chicago wurde soeden eine "Alfriens aejells daft zur Auszucht von Löwen und verwandten Thieren" gegründet. Der hobe Preis, den die Löwen, Tiger und andere Bestien auf dem Marte erreicht haben, und die rührenden Klagen der Menageriebessiger über "Mangel an Waterial", brachten Wernantwortl. Nedalten: Dr. Walther Geben slebe u. Motationsdei

die praktischen Amerikaner auf den Gedanken, die Raubtbierzucht nach der Art der Biehzucht im Großen zu betreiben. Die Gefellschaft hat ein Kapital von 800000 Dollar. Sie hat bereits im sublichen Florida ein großes Gebiet erworben, das zu einem Raubthierpart eingerichtet und mit einem vier Meter hohen Stacheldrahtzaun umzäunt merden foll.

werben soll.

Der Anoten im Taschentuch, das oft bewährte Erinnerungsmittel leicht vergeßlicher Köpse, hat seine Seimath in keinem geringeren Lande als in — China. Er blickt auf eine vielkausendjährige Bergangenheit zurück. Bevor das Reich der Mitte die
Schriftsprache erfand, was erst 3000 vor Ebritus geschab, bewahrte
man dort die Erinnerung an wichtige Thatsachen durch lange, in
Knoten verschlungene Schnüre auf. Liese Urt Schrift scheint sehr primitiv, aber doch verstand es der Chinese, durch die verschiedensten
und kunsvollsten Knoten die größte Weisheit auszudrücken. Die
älteste Geschichte Chinas ist ausschließkach in verknotesen Schnüren
ausbewahrt. Als nach dem Jahre 3000 der Kaiser Tschang-Kt die
ersten chinesischen Buchstaden ersand, vourde die Knotenschrift abgekhan; nur der "Knoten im Taschentuch", der sich von China aus
nach dem Abendlande verbreitet hat, erinnert noch an den sonderdaren Brauch. baren Brauch.

Beisheit aus Kindermund. Mutterchen ist Irank und liegt im Bett. Auf dem Rachttisch steht ein Sphon. Da kommt der kleine Ernst herein Apparat aufsteigen. Gine Weise beobachtet er das, dam meint er "Gud, Mutterle, das ichneit nach oben!"

### Abendglocke.

Coon ift ber Abenditern erwacht, Er giebt empor mit leifen Tritten, Und langfam fommt die buntle Racht Ihm stumm und leife nachgeschritten. Da horch, ein Ruf, so mild und traut: Glocensaut — Glockensaut.

Bom Spiele ichaut bas Rind empor, Ahm tit, als ob von Muttermunde Die Mahnung rührte an fein Ohr: Komm' heim, nun ift es Schlafensstunde! Co ruft und mahnet mild und traut Glodenlaut - Glodenlaut.

Und arbeitemude fintt die Sand. und arbeitsmitoe infit die Hand, Sie faltet leije sich zum Beten, Der fromme Sinn schaut in das Land, Bohin nur sel'ge Geuster treten. So ruft zur Andocht mild und traut Glodenlaut - Glodenlaut.

Mas nur das arme herz bewegt Den langen Tag in bangen Sorgen, Nun sei es still zur Rub gelegt — Bald steigt empor ein neuer Morgen, So ruft und tröstet mild und traut Blodenlaut - Blofenlaut.

Satob Fren.

UDIIT Bitchertift. An Diefer Stelle werden alle eingehenden Bücher und Brofchuren veröffentlicht. Befprechungen nach Auswahl vorbehalten.

veroneinicht. Beiptechnigen inach Ausbach voregatien.

— Etenotachygraphie (Eng = Schnellschrift). Rathgeber, sich diese leictflaßliche Schnellschrift in kurzer Zeit anzueignen. Hür Lehrlurse, sowie für den Selbstunterricht bearbeitet von L. Bfänder, Lehrer der Stenstachygraphie, Augsdung, Jakoberwall. Achte Aufslage. Zu beziehen vom Berfasser zu 1 Mark (auch in Marken). Dieses gut bearbeitet Lehrbuch sei allen Fenen bestens empfohlen, welche sich genanntes, leicht erkennbares Aurzschriftsplem aneignen und zur Berfürzung der schriftlichen Arbeiten nugbar machen wollen. Der "Rathaeber" träat insbesondere dem Selbstunterricht Rechnung und

weiche ich genanntes, jeicht ertenivates Murzickillipliem aneignem und zur Berfürzung der schriftlichen Alebeiten nuthan machen wollen. Der "Rathgeber" trägt insbesondere dem Selbstunterricht Rechnung und führt durch verständliche, populär-wissenschaftliche Regelsassung und führt durch verständliche, populär-wissenschaftliche Regelsassung mit Leichtigkeit aux Beherrichung des behandelten Schres.

— Koloniales Jahrbuch. Beiträge und Mittheilungen aus dem Gediete der Kolonialwissenschaft und Kolonialvagis. Derausgeseben von Gu if av Me in e.e., heft III des X. Jabrganges. Deuticher Kolonial-Berlag, Berlin W. 10. (Bro Jahrgang 4 Hefte, Preis 6 Wart). Das heft der bestannten wissenschaftlichen solonialen Zeitschrift enthält außer der Fortiegung einer Studie von D. Beta über "Koloniale Geld- und Landfragen" eine werthvolle Arbeit des Prosesson alleber Kassechultur," welche bei unseren Bemühungen, die tropische Agrarfultur zu fördern, große Beachtung sinden dürfte. Stadsarzt Dr. Sander, der Kertrefer der Siedelungsgesellschaft sür Süderstaltur, macht in einer längeren Arbeit, welche auf die Ansiedelung in Südwestassischen Eleptende Streistichter wirst, "Norschläge zur Ercicktung einer Musterstam im Gedießen sich die üblichen aussührlichen Perichte über die Deutsche Kolonialpolitit auf Grund der sienographischen Reichstagsverhandlungen. verhandlungen.

Berantwortl. Nedaltein: Dr. 2Balther Gebensleben. Notationsdruft und Berlag von Ofto Thiele, Salle (Saale), Leipziaerstr. 87.

G

no

fid

ftä Ar na Le

gen

Ri fid Der ton ga üb fte hö